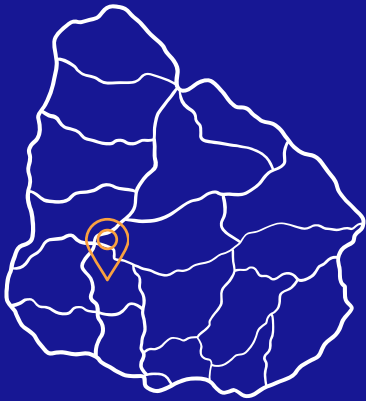




TALAS DE MACIEL II WINDPARK

VERSORGUNG URUGUAYS MIT ERNEUERBARER
WINDENERGIE UND MESSBARER KLIMAWIRKUNG





BEITRÄGE ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNO

7 AFFORDABLE AND
CLEAN ENERGY



8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



13 CLIMATE
ACTION



TALAS DE MACIEL II WINDPARK

Das Projekt befindet sich im Departamento Flores in Uruguay – einer Region, die historisch stark von fossilen Energieträgern zur Stromerzeugung abhängig war – und reagiert auf den nationalen Bedarf an sauberer und widerstandsfähiger Stromerzeugung. Trotz Uruguays jüngster Fortschritte beim Ausbau erneuerbarer Energien stellen Lastspitzen und die schwankende Verfügbarkeit von Wasserkraft weiterhin Herausforderungen dar. Der Windpark Talas de Maciel II begegnet diesen Herausforderungen, indem er zuverlässig Windenergie in das nationale Stromnetz einspeist.

Das Projekt umfasst 25 Gamesa G97-Windturbinen mit jeweils 2 MW Leistung und einer Gesamtkapazität von 50 MW. Seit 2015 ist der Windpark durchgehend in Betrieb, wobei der erzeugte Strom über ein Umspannwerk in das nationale Netz eingespeist wird. Einnahmen aus dem Verkauf von Emissionszertifikaten spielen eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projekts, da sie den laufenden Betrieb, die Wartung sowie die Netzintegrationskosten unterstützen und gleichzeitig nachhaltige Emissionsminderungen ermöglichen.

Technologie: Erneuerbare Energie (Windkraft)

Standort: Departamento Flores, Uruguay

ZUSATZNUTZEN

Durch die Diversifizierung des Energiemixes und die Verringerung der Abhängigkeit von Wasserkraft und importierten fossilen Brennstoffen stärkt das Projekt die Energiesicherheit Uruguays. Der kontinuierliche Betrieb, auch in Trockenperioden oder bei Versorgungsengpässen, unterstützt die nationale Anpassung an klimatische Schwankungen. Darüber hinaus erfüllt das Projekt strenge Standards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Gleichstellung der Geschlechter, und orientiert sich dabei an den Grundsätzen der ILO und des UN Global Compact.

Ökologisch umfasst das Projekt eine fortlaufende Überwachung der Biodiversität, insbesondere von Arten wie dem Schwarzbrust-Bussardadler. Umwelt- und Schutzmaßnahmen adressieren potenzielle Risiken wie Vogelkollisionen, Bodenerosion und Wasserverbrauch, wie in einem alle drei Jahre bei der uruguayischen Umweltbehörde (DINACEA) eingereichten Umweltmanagementplan festgelegt wird. Es wurden keine invasiven Arten eingeführt und keine sensiblen Ökosysteme beeinträchtigt oder umgewandelt.

50 MWh

INSTALLIERTE WINDKRAFTLEISTUNG

25

INSTALLIERTE WINDTURBINEN

23

GESCHAFFENE ARBEITSPLÄTZE

121.834

TONNEN KOHLENDIOXID-ÄQUIVALENT (TCO2E)
GESCHÄTZTE GESAMTREDUKTION ÜBER DEN
ANRECHNUNGSZEITRAUM

ZERTIFIZIERT DURCH: 

Das VERRA-Register zertifiziert die Emissionsgutschriften sorgfältig, um authentische, quantifizierbare und dauerhafte Emissionsreduzierungen zu gewährleisten.

VCS 1289 Link zum Register [hier](#).

Fotoquellen: Federico Arrue